



Abstracts

Wahnhafte Störungen und affektive Instabilität bei akut psychotischen Patienten der iranischen Bevölkerung, die vom „Shishe“ genannten Methamphetamin abhängig sind

Seyed Mehdi Saberi, Farideh Khodabandeh, Alireza Kahani, Seyed Marashi

Original: Delusional Problems and Mood Instability in Acute Psychotic Patients Dependent to Methamphetamine named "Shishe" among Iranian Population. Journal of Addiction Research & Therapy, 2012; 3: 4¹

Hintergrund: Abhängigkeit von Methamphetamin scheint zu affektiven Störungen sowie potentiell psychotischem Verhalten zu führen. Diese Studie bestimmte die Prävalenz einiger psychiatrischer Probleme, einschließlich Wahnvorstellungen und affektive Veränderungen, die der Abhängigkeit von Methamphetamin (in der iranischen Bevölkerung „Shishe“ genannt) zuzuschreiben sind. Wir vergleichen zudem diese psychiatrischen Aspekte zwischen shisheabhängigen und nichtabhängigen Personen, um den Zusammenhang zwischen Methamphetaminkonsum und dem Auftreten von psychologischen Störungen zu bestimmen.

Methodik: Die Teilnehmer umfassten 50 shisheabhängige Patienten und 49 nichtabhängige Kontrollpersonen, die alle unter akut psychotischen Veränderungen litten, rekrutiert zwischen Juni und Dezember 2010 von der *Iranian Legal Medical Organization*. Die Stichprobe der Drogenabhängigen erfüllten die DSM-IV-Kriterien der Methamphetaminabhängigkeit. Persönliche Befragungen waren die Informationsquelle für das Vorhandensein oder Ausbleiben verschiedener Arten von Wahnvorstellungen und manifesten affektiven Symptomen.

Ergebnisse: In Bezug auf die Gesamtprävalenz von Wahnvorstellungen und affektiven Veränderungen, ungeachtet der zugrundeliegenden soziodemografischen Faktoren, waren die Notwendigkeit körperlicher Fixierung, Eifersuchtswahn, Desorientierung, Verstümmelung und Manifestation von affektiver Instabilität bei Shisheabhängigen häufiger als bei Nichtabhängigen, wohingegen Verfolgungswahn in beiden Gruppen ähnlich zum Vorschein kam. Ein gesonderter Satz von multivariablen logistischen Regressionsanalysen bestimmte, ob sich die beiden Gruppen im Auftreten von affektiver Instabilität und Wahnvorstellungen unterschieden, mit Vorhandensein potentieller Störvariablen, einschließlich soziodemografischer Kennzeichen. Die

¹ Quelle: <http://omicsonline.org/delusional-problems-and-mood-instability-in-acute-psychotic-patients-dependent-to-methamphetamine-named-2155-6105.1000132.php?aid=8089>. Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons CC BY 2.0-Lizenz (<https://creativecommons.org/licenses/by/2.0>) Keine Gewähr für die Richtigkeit der Quellenangabe und Übersetzung.

Abhängigkeit von Shishe könnte ein wesentlicher Indikator für das Auftreten von Eifersuchtswahn, Desorientierung und Selbstverstümmelung sein.

Schlussfolgerungen: Akut psychotische Patienten, die von Shishe abhängig sind, der gebräuchlichsten Form des Methamphetamin im Iran, können einige ernstzunehmende Arten von Wahnvorstellungen und affektiven Beeinträchtigungen erleben, insbesondere Eifersuchtswahn, Desorientierung und Selbstverstümmelung.